

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

langen Kolossalries, das Amtsgebäude der Allgemeinen Sparkasse, der Domherrenhof und das sich prächtig präsentierende Gebäude der Staatsbahndirektion.

Linz besitzt in der lieblichen Umgebung zahlreiche Ausflugsorte, wohin man außer mit Fuhrwerken zumeist mit Eisenbahn, Dampfschiff und Bahnen elektrischen Betriebes gelangen kann. So soll niemand versäumen, die elektrische Bahn auf den **Pöstlingberg** 537 m zu benutzen, von wo aus man einen ungeahnten Ausblick hat. Selbst Fremde, welche aus den Alpenlandschaften hieherkommen, sind entzückt von der Rundschau, welche sich über einen Großteil des Landes, einen Teil des angrenzenden Niederösterreichs und auf die Berge Salzburgs erstreckt und welche dem Beschauer die herrlichen Gestalten der Bergeshäupter vom Schneeberg in Niederösterreich bis zu den felsigen Wächtern im Salzburgischen



Kaiserin Elisabeth - Denkmal.

vor Augen führt. Insbesondere tritt die mächtige Kette der oberösterreichischen Bergriesen leuchtend hervor und winkt dem Bewunderer verheißend zu.

Aus dem Flachlande grüßt vor allem die Landeshauptstadt mit ihrem ausgebreiteten Häuserkomplex und die Schwesterstadt Urfahr herauf, während nächst dem in östlicher Richtung sich verlierenden Silberbande des Nibelungenstromes die Grenzstadt Enns sichtbar ist. Die schimmernden Fluten der Donau sind gesäumt von dem Grün der Auen und die dunklen Wälder des Kürnberges, an dessen Abdachung der Freinberg, welcher auf seinen am weitesten gegen das Weichbild der Stadt vorgeschobenen Felsstufen das ehemalige kaiserliche Schloß, jetzt Infanteriekaserne, trägt, sich anschmiegt, lenken den Blick auf sich. Weit herum ein helles, freundliches Paradies, begrenzt und bewacht von den Felsenmauern der